



Kurzartikel
zur Veröffentlichung in der Presse

**SZENISCHE LESUNG
GEGEN KRIEG UND GEWALT**

Eine Produktion von
Theater SpielArt e.V.

Zur SZENISCHEN LESUNG **GEGEN KRIEG UND GEWALT**
Erstaufführung durch **Theater SpielArt** e.V.!

Der 24. Februar 2022 markiert eine Zeitenwende. Mit dem bis vor wenigen Wochen noch für absurd gehaltenen Angriffskrieg Putins, hat sich Russland doch aus der Staatengemeinschaft der zivilisierten Völker auf absehbare Zeit verabschiedet. Die Geißel der Pandemie wird durch die Gräueltaten der Putin'schen Truppen auf erschreckende Weise abgelöst, Europa fokussiert sich neu und wir müssen umdenken, steht doch nichts Geringeres als die Freiheit in Europa auf dem Spiel. Ein Autokrat fordert die Gemeinschaft demokratischer Staaten heraus. Es ist an uns, bewusst und überlegt zu agieren, gerade in dieser schwierigen Zeit, in der Europa und die Welt nur reagieren können auf diese unfassbare Aggression des russischen Präsidenten.

Wir sehen uns als Kulturschaffende in der Pflicht und möchten unserer besonderen Verantwortung gerecht werden, bleibt Kultur doch unbenommen – allen negativen Entwicklungen zum Trotz – sinnstiftend und Gemeinschaft bildend.

Theater Spiel**Art** setzt ein Zeichen der Solidarität, präsentiert seinem Publikum diese **SZENISCHE LESUNG GEGEN KRIEG UND GEWALT** nicht nur als Beitrag, sondern vielmehr als Teilhabe an unserer Verantwortung als Kulturschaffende auf diesen Krieg aufmerksam zu machen, das Schicksal der Menschen im Bewusstsein zu halten und uns im Sinne unserer freiheitlichen europäischen Werteordnung ganz eindeutig zu positionieren. Unser Engagement darf als öffentliches Bekenntnis ge-

wertet werden, als ein Akt der Solidarität mit unserem europäischen Nachbarn, der Ukraine.

Für uns Anlass genug, unseren regionalen Veranstaltungspartnern **ein besonderes kulturelles Angebot** zu unterbreiten, das an Aktualität und Brisanz seinesgleichen sucht.

Zur szenischen Umsetzung _____ **Short-Version PR**

Wir leisten unseren Beitrag mit der **SZENISCHEN LESUNG GEGEN KRIEG UND GEWALT**, eine Produktion der besonderen **Art!**

Das Besondere an dieser szenischen Lesung ist die **Einarbeitung von Spielszenen** aus dramatischen Werken, eingebettet in visuelle Bildkomponenten und Klangkonzeptionen.

Dieses experimentelle Format wird je nach ausführenden Ensemblemitgliedern und Gästen in kommenden Spielzeiten um weitere szenische Beiträge ergänzend modifiziert werden.

Lyrik, dramatische Sequenzen & Prosa von national und international renommierten Autorinnen und Autoren über und gegen den Krieg stehen auf dem Programm.

Eine akustisch visuelle Zeitreise mit Gedichten, dramatischen Texten, Textsequenzen und Textdokumenten von Gottfried Benn, Wolfgang Borchert, Hans Fallada, Karl Kraus, Astrid Lindgren, Georg Trakl u.a..

Die geplante Dauer der Veranstaltung ist mit ca. 90 Minuten angesetzt. Es wird eine Pause geben. Vom **Eintrittspreis von 12 €** werden **2 € an die Ukraine-Hilfe** abgeführt. Zu weiteren Spenden im Rahmen der Veranstaltung wird in Absprache mit dem Veranstaltungspartner aufgerufen.

In dieser **Spielzeit 2022** werden drei Ensemblemitglieder inklusive eines Gasts die **SZENISCHE LESUNG GEGEN KRIEG UND GEWALT** bestreiten bzw. Ausführende sein.

Da die Urheber- bzw. Vortragsrechte der betreffenden Werke und Werkauszüge bei den Verlagsanstalten teilweise noch ausstehen, kann über die konkrete inhaltliche Abfolge der Lesung zum heutigen Zeitpunkt noch keine definitive Aussage getroffen werden! Somit sind Programmänderungen vorbehalten!

Karten im Vorverkauf und an der Abendkasse!

Texte **Copyright Theater SpielArt e.V. ©**
SZ 2022

Aufführungen: _____ **SZ 2022**

Sonnabend, den 30. Juli 20.00 Uhr (Premiere!)
Alte St. Michaelskirche zu Alken/Mosel - Rheinland-Pfalz
Sonnabend, den 06. August 20.00 Uhr
Heimathaus "Op de Heidloh", Kutenholz - Niedersachsen
Sonntag, den 09. Oktober 15.00 Uhr
Lintler Krug, Kirchlinteln - Niedersachsen